

Bevor Tammy bei uns vorbei kam, war das Verladen meines Haflingerwallachs Monello sehr nervenaufreibend. Denn ich wusste nie ob er heute einsteigen wird und wenn, wie lange es dauert bis wir abfahren können.

Tammy hat in einer Ruhe und angenehmer Konsequenz mit Monello gearbeitet. Nach nur 25 Minuten stand er zum ersten Mal ganz freiwillig ruhig im Hänger und durfte Heu fressen.

Er wurde von Tammy wieder rausgeschickt und die andere Seite im Hänger wurde probiert, was auch gut funktioniert hat.

Nach einer Pause für Monello und Diskussionszeit für mich wurde Monello erneut durch Tammy in den Hänger geschickt, dieses Mal war das Heunetz nicht mehr da. Schliesslich wollten wir ausschliessen, dass mein Junge nicht nur wegen dem feinen Heu einsteigtJ

Monello erhielt erneut eine Pause und jetzt war ich an der Reihe. Knotenhalfter angezogen, langes Seil eingehängt und los gings. Monello ging in einem Stück ohne Zögern in den Hänger und blieb auch ruhig stehen. Wir gingen wieder langsam raus und konnten auch auf der anderen Seite ruhig einsteigen.

Als Steigerung konnte ich noch üben ihn reinzuschicken während ich hinten stehen blieb. Auch das funktionierte. Ich war total glücklich.

Drei Tage später habe ich für mich alleine geübt und auch dort lief Monello in einem Zug direkt in den Hänger und blieb total cool stehen und ich konnte hinten mit den Stangen hantieren und er blieb ruhig.

Knapp eine Woche nach dem Verladetraining mit Tammy wollte ich es wissen und habe Monello verladen und bin eine kurze Strecke zu einer Freundin gefahren.

Auch beim Einsteigen am fremden Ort lief Monello ganz alleine und ruhig in den Hänger und zu Hause konnte ich ihn in einer Ruhe alleine Ausladen.

Ich bin begeistert und kann allen nur empfehlen: Wartet nicht, wenn's mit dem Einsteigen nicht klappt- sondern holt Tammy zu euch und eurem Pferd.

Ich freu mich nun auf viele entspannte Ausflüge mit Monello und dem HängerJ

Liebe und dankende Grüsse

Claudia und Monello

